



Angela Nienburg (von links), Knut Werner und Roswitha Schulz präsentieren die Plakate der künftigen Veranstaltungen.

Die Veranstaltungsreihe 12xk hat ein neues Programm

HARENBERG (ts). Die Initiatoren der Veranstaltungsreihe 12xk stellen ihr Programm für 2020 vor. Wie immer finden die Veranstaltungen an jedem 12. eines Monats um 19 Uhr in der St. Barbara-Kirche in Harenberg statt.

Es beginnt im Januar mit „Kanalratten besuchen Kirchenmäuse“. Die „Löhnder Kanalratten“ bieten Improtheater. Alles ist spontan, nichts ist inszeniert, nichts auswendig gelernt.

Im Februar gibt es „Keltische Lebensfreude“. Squish, eine feine musikalische Leckerei aus dem Umfeld der Hannover Irish Session. Im Kern stehen Lieder und Balladen von der grünen Insel.

Im März gastiert Vicente Patiz in Harenberg. Patiz schafft mit Gitarren, Didgeridoo und 42-saitiger Harfengitarre Klangwelten, die vom Flamenco bis Jazz und Weltmusik reichen.

Im April erklingen „Klang-Exkursionen“ auf der Marimba, vorgelesen vom japanischen Marimba-Spieler Fumito Nunoya.

Die Maiveranstaltung steht unter dem Motto „Knigge kann mehr als höflich“. Sein bekanntestes Werk ist „Über den Umgang mit Menschen“. Was es noch über das interessante Leben dieses Calenbergers zu erfahren gibt, erzählt Rainer Künnecke alias Freiherr von Knigge. Eine ganz andere Seite des Könnens stellt Prof. Dr. Piotr Gudel vor. Er spielt Sonaten für Klavier aus der Feder Knigges.

Die Dänisch/Deutsche-Blues Bruderschaft Holger „HoBo“ Daub und Tim Lothar bringen im Juni

Bluesklänge auf höchstem Niveau zu Gehör.

Im Juli heißt es dann „kurdisch, armenisch-konzertant“. Das „Old Damaskus Duo“ vermittelt (neu-)klassische Instrumentalformen der orientalischen Musik in neuer Interpretation.

Weiter geht es im August mit den „Vier EvangCellisten“, die in ihrer Literaturswahl äußerst vielseitig sind. Neben Originalkompositionen für Celloquartett erklingen auch zahlreiche Bearbeitungen verschiedenster Epochen und Stile.

Die „Komponistinnen“ Konstanze Kuß und Gudrun Wagner präsentieren im September ihr Programm. Neben eigenen Kompositionen auch Werke von Anna Amalie von Preußen bis Clara Schumann.

Im Oktober gibt es „Klänge der Natur.“ „Sedaa“ bedeutet im Persischen „Stimme“ und so verbindet das Trio traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ungewöhnlichen Ganzen.

Von „Klezmer bis Tango“ heißt es im November. Das „Oscuro Quartett“ bringt energiegeladene dramatische Tangomusik kombiniert mit schwungvoll, rhythmischer Klezmer-Musik mit nach Harenberg.

Es ist ein besonderer Abend – die 120. Veranstaltung der Reihe 12xk am 12. Dezember 2020. Es gibt ein Wiedersehen mit Detlef Heinichen. Der Puppenspieler präsentiert sein neues Programm „Keine Äpfel Adams Äpfel“. Eine Komödie über Gutmenschen und Unverbesserte, mit Schauspiel und Figuren für Erwachsene.

